Christina Kubisch

ELECTRICAL WALK
LINZ 2010

Seit 2003 erforscht und kartiert Christina Kubisch die elektromagnetischen Felder von Städten und macht sie in ihren Electrical Walks mit einem speziellen kabellosen Induktionskopfhörer akustisch erfahrbar.
Die uns umgebenden elektrischen und elektronischen Gerätschaften die zunehmend unsere Realität bestimmen, werden immer kleiner, ihre Wirkung nimmt hingegen zu. Lichtsysteme, Transformatoren, elektronische Diebstahlsicherungen, Überwachungskameras, drahtlose Internetzugänge, Hochspannungsleitungen, Mobiltelefone, Computer, Bankautomaten, Antennen, Leuchtreklamen, Navigationssysteme etc. bilden ein Spektrum von Stromfeldern, die, unsichtbar wie unter einem Tarnmantel versteckt, doch von unglaublicher Präsenz sind.
Die vorgeschlagenen Routen sind als Beispiele und Anregung für mögliche weitere persönliche Erkundungen gedacht. Die nummerierten Angaben auf den Wegen bezeichnen besonders typische oder markante Klangorte. Diese können zu verschiedenen Tageszeiten unterschiedlich klingen oder auch verschwunden sein.

Bitte gehen Sie langsam und bleiben Sie ab und zu stehen. Die elektromagnetischen Felder können sich schon bei einer geringen Kopfbewegung verändern.
Das Tragen der Kopfhörer ist unschädlich für die Gesundheit. Einige Sicherheitssysteme von Läden oder öffentlichen Einrichtungen sind sehr laut. Bitte nähern Sie sich diesen vorsichtig und schalten Sie eventuell den Lautstärkepegel herunter. Gehen Sie nie mit eingeschaltetem Kopfhörer durch ein Sicherheitssystem. Schalten Sie den Kopfhörer immer aus, wenn Sie ihn nicht benutzen, um die Batterien zu schonen. Bitte bringen Sie ihn direkt nach Gebrauch zur Ausgabestelle zurück.

ARS ELECTRONICA FESTIVAL IN DER TABAKFABRIK LINZ

GESTALTEN WIR DIE ZUKUNFT – VERÄNDERN WIR DIE WELT!

2. – 11. September 2010

Die Zeit des Warnens ist vorüber, denn wir stecken schon mitten drinnen: In der Klimakrise, der Überwachungsgesellschaft, dem Bankrott der Finanzwirtschaft ... Points of no Return sind überschritten und die Dramatik der Auswirkungen ist klar erkennbar. Unerklärlich daher unsere Lethargie, zumal Ideen, Werkzeuge und Techniken für den Kurswechsel vorhanden sind. 2010 geht das Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft auf die Suche nach Auswegen und wendet sich an die Pioniere unserer Zeit. Visionäre, die mit hohem Fachwissen, sehr viel Kreativität und Idealismus an einer alternativen Zukunft arbeiten. repair lautet der Titel eines Festivals, das sich diesen Wegbereitern anschließt und die kollektive Nachahmung empfiehlt ...

www.aec.at/repair

Christina Kubisch

ELECTRICAL WALK
LINZ 2010

ARS ELECTRONICA FESTIVAL IN DER TABAKFABRIK LINZ

2. – 11. September 2010

1 Ars Electronica Infostand: Ausgabestelle der Kopfhörer

Die Ausleihe der elektromagnetischen Kopfhörer ist kostenlos. Sie werden gebeten, ein persönliches Dokument (Ausweis/Führerschein) zu hinterlegen, das Sie nach Ende des Rundgangs zurückerhalten.

2 Hauptplatz Straßenbahnhaltestelle

Bleiben Sie an verschiedenen Stellen der Haltestelle stehen und lauschen Sie den an- und abfahrenden Trams. Drehen Sie ab und zu langsam den Kopf.

3 Fahrkartenautomaten

Lehnen Sie sich an die Rückseite eines Fahrkartenautomats und hören Sie, wie das Gerät klingt.

4 Oberbank

Betreten Sie den Schalterrraum und nähern Sie sich so weit wie möglich den Bildschirmen des Dialog Centers. Treten Sie in einen Dialog. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf den normalen Publikumsverkehr.

Überqueren Sie den Platz bis zum gegenüberliegenden Geschäft BIPA.

5 Drogerie BIPA

Nähern Sie sich dem Eingang. Vorsicht: extrem laut. Bitte gehen Sie nie mit eingeschaltetem Kopfhörer durch ein Security Gate (Diebstahlssicherung). Ihre Ohren und der Kopfhörer könnten dabei Schaden nehmen.

6 Bank Austria

Betreten Sie die Bank und vergleichen Sie die Melodien der drei Geldautomaten.

7 Miss Sixty

Gehen Sie die Stufen zur Passage hinauf bis zum Eingang von Miss Sixty. Vorsicht: lautes Security Gate.

8 Carat Unschlagbar

Stellen Sie sich in die linke Eingangsecke direkt vor die Vitrine.

Überqueren Sie dann die Straße.

9 Mango

Hören Sie das Security Gate von Mango, und gehen Sie dann Richtung Eingang Arkaden. Stellen Sie sich dicht vor den Mango-Show-Screen.

10 Boss

Security Gate.

11 Stefanel

Security Gate.

12 Douglas

Security Gate.

13 Passage

Nehmen Sie die Rolltreppe bis zum 4. Stock zu Saturn. Hören Sie die an- und abschwellenden Rhythmen der Sicherheitsschleusen.

Vor dem Betreten von Saturn nehmen Sie bitte den Kopfhörer ab und schalten ihn aus.

14 Saturn

Gehen Sie bis zur Fernsehabteilung, setzen Sie den eingeschalteten Kopfhörer wieder auf. Nähern Sie sich so dicht wie möglich den verschiedenen Bildschirmen. Vergleichen Sie Plasma-, LCD- und LED-Fernseher. Akustisch sehr empfehlenswert: NET-TV.

Schalten Sie den Kopfhörer vor Verlassen des Ladens aus! Gehen Sie die Treppe hinab.

15 Fotoautomat

Setzen Sie sich mit eingeschaltetem Kopfhörer in den Fotoautomaten. Machen Sie ein Erinnerungsfoto, wenn Sie möchten.

16 Ars Electronica Future Lab Screen

Ein Highlight der elektronischen Kunst! Stellen Sie sich vor den Screen, und gehen Sie langsam auf und ab. Bleiben Sie stehen, und schließen Sie die Augen.

Nehmen Sie den Ausgang zum OK-Platz und überqueren Sie ihn.

17 Karmelitenkirche

Gehen Sie längsseitig an der Kirche entlang. Während der Gottesdienste und auch zu anderen Zeiten können Sie durch die Wände hören, was im Innenraum passiert. (Die Übertragung über Induktion ist nicht immer in Funktion.)

18 Taubenmarkt

Gehen Sie zurück zum Taubenmarkt, und nehmen Sie die Busse Nr. 26 (Ausstieg: Haltestelle Brucknerhaus) oder Nr. 27 (Ausstieg: Haltestelle Schlachthof), die Sie zur Tabakfabrik bringen. Verfolgen Sie die Busfahrt mit dem Kopfhörer. Vergessen Sie nicht auszusteigen!

19 Tabakfabrik

In der Tabakfabrik können Sie einen weiteren Electrical Walk machen und dort Ihren Ausweis zurückerhalten. Bei dieser Führung durch die Tabakfabrik können sowohl die magnetischen Klänge der alten Fabrik als auch die der elektronischen Kunst – Sounds, die normalerweise nicht hörbar sind – entdeckt werden. Sie haben aber alternativ auch die Möglichkeit, den Kopfhörer wieder zum Hauptplatz zurückzubringen.